

Energiesparmeister 2023 – Das beste Schulprojekt

Mecklenburg-Vorpommern

Fritz-Greve-Gymnasium Malchin

Schultyp: Gymnasium
Teilnehmende: 30 (15–18 Jahre)
Projektlaufzeit: 2020, fortlaufend

- **Schüler*innenfirma „Früslis“:** gesundes, saisonales, regionales Frühstück, das CO₂-neutral produziert wird
- **Lebensmittel-Kooperationen** mit regionalem Hersteller, einer anderen Schule und der Stadt Malchin
- Projekt ist fest als Kurs im Unterrichtsplan integriert
- Schüler*innen begeistern und engagieren sich auch außerhalb der Unterrichtszeiten für „Früslis“
- **BNE-Modellschule, Umweltschule**
- Auseinandersetzung mit dem Thema **nachhaltige Entwicklung im Unterrichtsmodul FEI DAY**

Wer hatte die Projektidee?

Unsere Schüler*innen der SEK II hatten die Projektidee, wir halfen nur bei der Umsetzung.

Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

Die Schüler*innen gründeten **die Schüler*innenfirma „Die Früslis“**, um ihren Mitschüler*innen ein **gesundes, regionales und nachhaltiges Frühstück** anzubieten und damit auch **CO₂ einzusparen**. Das erklärte Ziel ist es, das die Schüler*innen nicht mehr zum Supermarkt um die Ecke gehen, sondern ein regionales Produkt frühstücken, das CO₂-neutral produziert wurde.

Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?

Das erste Jahr stand ganz im Zeichen von Corona. Ein Schulverkauf wäre zu dieser Zeit nicht möglich gewesen und so konnten die Schüler*innen sich um die Herstellung von Lieferketten kümmern: mit welcher Verpackung sie ihre Produkte anbieten möchten und wo Kontakte zu knüpfen sind. Inzwischen haben wir als **Partner** die Meck-Schweizer gewinnen können (der Joghurt und die Schokolade kommen also direkt von der Mecklenburgischen Seenplatte, von der Kuh „um die Ecke“). Geliefert wird in Elektrofahrzeugen. Die Schüler*innenfirma der benachbarten Siegfried-Marcus-Schule liefert selbst produzierten Honig. **So können wir uns gegenseitig unterstützen**. Das **saisonale Obst kommt von der Streuobstwiese der Stadt Malchin**, die uns damit tatkräftig unterstützt. Diese liegt direkt an unserer Schule und die Schüler*innen der Früslis wecken dieses Obst selbstständig ein. Verkauft wird im Mehrweg-Glas, das immer wieder genutzt wird. Weiterhin bekommen wir Spenden an Nüssen und Obst von Lehrer*innen und Schüler*innen.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Schüler*innen des Gymnasiums, Lehrkräfte, Förderverein des Gymnasiums, Meck-Schweizer, Schüler*innenfirma Siegfried-Marcus-Schule, Wasserzweckverband Malchin-Stavenhagen, Sparkasse Neubrandenburg-Demmin

Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?

Die Früslis sind inzwischen in ganz Malchin und Umgebung bekannt für ihre Bemühungen, regional und nachhaltig zu wirtschaften. An Verkaufstagen kauft inzwischen jede*r zweite Schüler*in unsere Frühstückskreationen. Die Schüler*innen unserer Schule spenden inzwischen Nüsse und Obst aus ihren eigenen Gärten und bitten uns um die Rezepte, um eigenes Obst auch zuhause einmal „anders“ zu genießen. **Die Früslis produzieren inzwischen CO₂-neutral**.

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?

Wir bekamen einen Gründungszuschuss in Höhe von 250 Euro vom Förderverein des Gymnasiums und einen Zuschuss der Sparkasse Neubrandenburg-Demmin für die Anschaffung einer Kühltheke in Höhe von 2500 Euro. Seitdem trägt sich die Schüler*innenfirma selbst und die Kosten werden aus den eigenen Verkäufen gedeckt.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?

Besonders außergewöhnlich ist der Einsatz der Schüler*innen für das Projekt. Über die üblichen Unterrichtszeiten hinaus engagieren sich die Früslis für ihre Firma. Dieser Einsatz, gepaart mit ihren Ideen und Erweiterungsvorschlägen, macht die **Schüler*innenfirma zu einem Prestigeobjekt innerhalb der Schulgemeinschaft**. Die kontinuierliche Verbesserung und noch nachhaltigere Produktion wird dabei nie aus den Augen verloren. Die Schüler*innen haben dabei das Gefühl, wirklich etwas bewegen zu können.

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Wir sind auf der Homepage der Schule mit einer eigenen Seite vertreten. Weiterhin werden wir regelmäßig in der lokalen Presse erwähnt und sind auf dem schuleigenen Instagram-Kanal aktiv.

Wie plant Ihr Euer Projekt fortzuführen?

Das **Projekt ist dank der Schulleitung fest als Kurs im Unterrichtsplan der SEK II integriert**. Es wird jährlich angeboten und da viele Schüler*innen Interesse haben, wird die Schüler*innenfirma immer größer. Im ersten Jahr waren wir noch 12 Schüler*innen, inzwischen sind wir 18 Schüler*innen aus Klasse 11; und 12 Schüler*innen aus Klasse 12. Daher wird das Projekt dauerhaft in unserem Hause durchgeführt.

Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die Ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?

Wir haben als **Umweltschule** und **BNE-Modellschule** viele einzelne Projekte, die wir umgesetzt haben oder noch umsetzen, wie beispielsweise den Schulgarten und Storch-TV.

Das **FREI-DAY-Modul** gestattet uns zudem sehr viel Freiheit: Das neue Unterrichtsmodul beschäftigt sich mit Themen aus der Zukunft, insbesondere der nachhaltigen Entwicklung. Dabei gehen die Schüler*innen selbst gewählten Herausforderungen auf die Spur, entwickeln konkrete Lösungen und setzen die Projekte direkt in Schule, Gemeinde oder Stadtteil um.

Warum macht Ihr Euch für den Klimaschutz stark? Warum solltet Ihr Energiesparmeister werden?

Wir können etwas bewegen – Schüler*innenfirma zeigt, wie es geht, klimaneutral, regional und nachhaltig zu arbeiten!